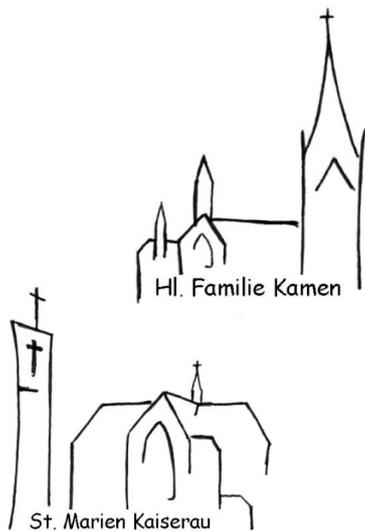


PFARRNACHRICHTEN

Pastoralverbund Kamen—Kaiserau, Samstag, 23.05.2020 - Sonntag, 21.06.2020



Liebe Gemeindemitglieder,

wieder grüßen wir Sie herzlich!

Gern informieren wir Sie über die ‚Gottesdienstlichen Versammlungen‘ am Pfingstsonntag, den 31.05.2020 in der Zeit vom 10:00 bis 12:00 Uhr in den Pfarrkirchen Hl. Familie Kamen und St. Marien Kaiserau.

Jede halbe Stunde, also jeweils um 10:00, 10:30, 11:00 und 11:30 möchten wir mit Ihnen beten. So wird sichergestellt, dass niemand nach Hause geschickt werden muss und sich die Kirchenbesucher über den gesamten Zeitraum verteilen können.

Kommen Sie zu einem der vier genannten Zeitpunkte zum Gebet. Auch der Kommunionempfang ist möglich. Die Hostien werden von uns auf dem kleinen Altar vorn im Kirchenraum für Sie bereit gelegt. Die kleine Serviette nehmen Sie bitte mit zurück in die Bank, damit wir für andere jeweils nachlegen können.

Es grüßt Sie herzlich Ihr pastorales Team

Katharina duvenig Meinolf Wacker Bernhard Nake Walter Schindler Wilfried JB

INHALT

Pfingsten

Renovabis-Aktion 2020

Im Pastoralverbund

- ◆ Gebetsanliegen
- ◆ Fusionsausschuss
- ◆ Morgen-Impuls
- ◆ Fronleichnam

Young Area

Öffnungszeiten der Kirchen

Kontaktdaten

Pfingst-Sequenz aus dem 13. Jahrhundert

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,

dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.



Renovabis-Projektförderung in der Ukraine Schwerpunkt der Renovabis-Pfingstaktion 2020



Basisangaben zur Ukraine

Offizieller Name:	Ukraine (Ukrainisch: Україна/Ukrajina)
Fläche / Einwohner:	603.550 km ² / 43.952.299 (2018)
Hauptstadt:	Kiew - 2,973 Mio. Ein- wohner (2019)

Renovabis hat zunächst die Wiedererrichtung pastoraler Strukturen der katholischen Kirche beider Riten (römisch-katholisch und griechisch-katholisch) unterstützt, da die Ukrainische griechisch-katholische Kirche (UGKK) von Stalin verboten worden war und während der Sowjetzeit nur als Untergrundkirche bzw. im Exil überlebte und auch die römisch-katholische Kirche in ihrem Willen eingeschränkt, wenn auch nicht völlig vernichtet, war. Hierzu zählten Bauhilfen für Kirchen, Pfarrhäuser und Priesterseminare, Motorisierungs- und Ausrüstungshilfen und Stipendien.

Schon seit Jahren wird die Kinder- und Jugendarbeit besonders unterstützt, sowohl zur Vertiefung des Glaubens als auch unter sozialen Aspekten für Waisen und Tschernobyl geschädigte Kinder.

Der Krieg im Osten des Landes dauert an und hat bisher mehr als 10.000 Todesopfer gefordert. Sowohl die Caritas der römisch-katholischen Kirche („Caritas Spes“) als auch die griechisch-katholische Caritas unterstützen Menschen, die durch den Krieg ihre Heimat verlassen mussten, materiell und psychologisch. Der ukrainische Staat kann wegen der aktuellen wirtschaftlichen Notlage kaum etwas leisten. Renovabis engagiert sich außerdem in den Problemfeldern Drogenabhängigkeit, HIV/AIDS und Bekämpfung des Frauenhandels.

Projektbeispiele

Der Krieg in der Ostukraine hat bis zum heutigen Tag etwa 13.000 Menschen das Leben gekostet und bisher etwa 25.000 Menschen zu Kriegsinvaliden gemacht. Nach offiziellen Angaben gibt es rund 1,5 Mio. Binnenflüchtlinge – Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Krieges verlassen mussten. Über 300.000 Personen wurden seit März 2014 auf ukrainischer Seite zum Militärdienst im Rahmen der Antiterroroperation (ATO) eingezogen. Zusätzlich versuchten bis Herbst 2014 schätzungsweise 100.000 Freiwillige, vorwiegend aus der Westukraine, den Vormarsch der so genannten Separatisten aufzuhalten. Viele dieser Menschen sind aufgrund der aktiven oder passiven Beteiligung am Krieg oder in Folge von Flucht oder Vertreibung und der damit verbundenen Gewalterfahrungen traumatisiert.



Die Zahl der aufgrund traumatischer Erlebnisse auf Hilfe angewiesenen Menschen ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich angestiegen.

Aufgrund der schweren seelischen Verletzungen fällt es vielen Soldaten nach ihrer Rückkehr in die Heimat besonders schwer, sich im normalen Alltag wieder zurechtzufinden und sich in das Familienleben zu integrieren. Die staatlichen Stellen in der Ukraine sind bisher nur in begrenztem Maß in der Lage, den betroffenen Menschen die adäquate psychologische Hilfe und Betreuung zukommen zu lassen.

Beide katholischen Kirchen in der Ukraine engagieren sich seit Beginn des Krieges im Donbass-Gebiet in der humanitären Hilfe. Vor allem über ihre jeweiligen Caritas-Organisationen – die griechisch-katholische Caritas Ukraine und die römisch-katholische Caritas-Spes – setzen sie sich für die vielen geflüchteten Menschen aus dem Kriegsgebiet in der Ostukraine ein. Die Hilfe für die vom Krieg traumatisierten Menschen steht dabei im Vordergrund.

Valentin träumt noch heute von den Gefechten, in denen er gegen die prorussischen Separatisten kämpfte. Die Bilder lassen ihn nicht mehr los – auch wenn schon Jahre vergangen sind und hunderte Kilometer zwischen ihm und der Front liegen. „Ich habe immer wieder Albträume; das belastet auch meine Familie.“



Auch in der Eparchie Sambir-Drohobych der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche (UGKK) führt die Kirche zusammen mit der Caritas seit 2015 verschiedene Programme zur psychischen Ersthilfe und Betreuung von Binnenflüchtlingen und vom Krieg traumatisierten Menschen durch.

Die Eparchie hat sich entschlossen, das ehemalige Ordinariatsgebäude in Truskavets, einem Kurort am Fuße der Karpaten, in ein psychosoziales Behandlungszentrum für vom Krieg traumatisierte Menschen umzuwandeln. Das Gebäude stammt aus den 1970er Jahren und war in der Zeit der Sowjetunion ein Sanatorium und Erholungsheim des sowjetischen Gewerkschaftsverbandes. Umbau und Renovierungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Um das Gebäude jedoch als psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum noch in diesem Jahr in Betrieb nehmen zu können, benötigt der Bischof weitere finanzielle Hilfen für die Innenausstattung und Möblierung des gesamten Gebäudes. Geplant sind Räumlichkeiten für Therapien und Gesprächskreise sowie rund 70 Einzel- und Doppelzimmer für die stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten.

Fachliche **Unterstützung** bei der Einrichtung und bei der Weiterentwicklung der psychologischen Hilfe für traumatisierte Menschen leistet das Missionsärztliche Institut in Würzburg.



Renovabis will gemeinsam mit Ihnen die Ausstattung und Möblierung des neuen Behandlungszentrums finanzieren. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, damit vom Krieg traumatisierte Kinder und Erwachsene wieder zurück ins Leben finden.

- Mit 25 Euro können zwei Einzelzimmer mit Bettwäsche ausgestattet werden.
- Mit 50 Euro finanzieren Sie eine Sitzung für ein Kind im Rahmen einer Familientherapie.
- 150 Euro helfen bei der Möblierung der Behandlungszimmer sowie der Therapie- und Gruppenräume.

Spendenkonto

Renovabis IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank eG

Stichwort: Traumabehandlung Ukraine

Ihre Spende können Sie direkt überweisen oder über www.renovavis.de über das Internet weiterleiten oder am Ende der Gottesdienstlichen Versammlungen am Pfingstsonntag, 31.05.2020 in den am Ausgang aufgestellten Kollektenkorb geben.

Herzlichen Dank!

Im Pastoralverbund

Stellvertretend für Sie

Gebets-Anliegen



Zwischen 19:15 und 20:00 Uhr ist, seit Beginn der Corona-Krise, **stellvertretende Anbetung** in der Kirche Heilige Familie. Gebetet wird für alle Menschen in unserer Stadt. Dieses Gebet ist nicht öffentlich.

Sie können aber während dieser Zeit eine Kerze ins Fenster stellen. Ihre Anliegen, die Sie zu Hause auf kleine Zettel schreiben und dann in die Gebetsbox vorn vor dem Altarbereich legen können, werden in der täglichen Anbetung vor Gott getragen. Sie können Ihre Anliegen auch als E-Mail an meinolfwacker@gmx.de schicken.

Mittwoch, 10.06.2020 um 15:00 Uhr Informationsnachmittag zum Thema: Flüchtlinge bei uns - rechtliche Fragen aus der Praxis für die Praxis. Referent: Rechtsanwalt Manuel Kabis aus Dortmund. Um Anmeldung bei Frau Kaier unter der Rufnummer 02303-213525 wird gebeten.

Teilnahmezahl: maximal 15

Ort: Pfarrzentrum Heilige Familie, Saal

Veranstalter: Caritasverband für den Kreis Unna e.V.



Namensfindung für eine neu zu gründende Pfarrei

Liebe Schwestern und Brüder,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen gern vom Stand der Dinge berichten, die im sogenannten Fusionsausschuss des Pastoralverbundes bedacht werden. Dieses Gremium hat sich am Mi, 13.05.2020 zum zweiten Mal getroffen.

Inhaltlich geht es darum, über die Zukunft der beiden Gemeinden in unserem Pastoralverbund nachzudenken im Hinblick auf eine Verschlankung und Zusammenführung der Verwaltungsstrukturen.

Wie Sie vielleicht wissen, haben unsere Nachbarn, mit denen wir einen Pastoralen Raum bilden werden, ihre Verwaltungen schon zusammengeführt - in Bönen wurde bereits vor anderthalb Jahren die neue Pfarrei St. Barbara aus den drei Pfarreien des Pastoralverbundes Bönen gebildet und in Bergkamen zum Jahresanfang 2020 die Pfarrei Heilig Geist aus den fünf Gemeinden des Pastoralverbundes Bergkamen. Es gibt dort jetzt jeweils „nur noch“ einen Kirchenvorstand vor Ort (statt vorher drei oder fünf).

Jetzt heißt es, unsere Verwaltung entsprechend den beiden anderen Pastoralverbänden anzugleichen.

Dazu wurde vor einiger Zeit ein Fusionsausschuss gebildet, der die notwendigen Schritte berät und zu gegebener Zeit dem PGR und den KV's vorstellen wird. Mitglieder im Fusionsausschuss sind:

die Herren Engel (Gemeindeverband) und Büngener (Dekanat),

Bernhard Nake als Pfarrer sowie die Damen und Herren Kürschner, Faust, Borosch, Kuhne und Tautges (KV St. Marien), Jour, Ceschinski, Raczek und Pohlmann (KV Heilige Familie),

Meschede und Patschkowski (gPGR) und Frau Köhn (Arbeitskreis St. Marien).

Vereinbart ist bisher, eine neue Pfarrei zu bilden, die einen neuen Namen bekommen soll. Die Patronate der Kirchen bleiben erhalten. Die Gremien (KV's und gPGR) müssen am Ende der Fusionsberatungen einen Beschluss fassen, auf dessen Grundlage der Erzbischof die neue Pfarrei errichten wird.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um einen Verwaltungsschritt handelt, der strukturelle Vereinfachungen bringen wird. Das religiöse Leben in den Gemeinden vor Ort bleibt davon unberührt.

In der letzten Zusammenkunft des Fusionsausschusses wurden bereits Namen für die neu zu bildende Pfarrei gesammelt:

- St. Severin
- Heilig Kreuz
- St. Bernhard von Aosta
- St. Christophorus

In den kommenden Wochen werden kleine Texte mit Begründungen für den jeweiligen Namen formulieren. Diese werden wir Ihnen rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des Fusionsausschusses zusammen mit einem Stimmzettel zukommen lassen mit der Bitte, Ihr Votum für einen der vier Namen abzugeben. Stimmzettel liegen ab dem 10.06.2020 ebenfalls in den Kirchen und im PV-Büro bereit.

Es wird auf dem Stimmzettel ebenfalls abgefragt, ob Sie zum Thema „Verwaltungsfusion“ eine Pfarrversammlung wünschen.

Die nächste Zusammenkunft des Fusionsausschusses ist am Mi, 24.06.2020, 19:00 Uhr Pfarrheim St. Marien.

Herzlich grüßt Sie

Bernhard Nake



Morgen-Impulse

Über das Internet (auf unserer Homepage www.kirche-am-kreuz.de) finden Sie jeden Morgen ab 9:00 Uhr einen Videoimpuls zum jeweiligen Tagesevangelium, der uns gemeinsam durch den Tag führen kann. Tägliche neue Erfahrungen mit den Mottos zum Evangelium finden Sie auf der Homepage www.go4peace.eu.

Sie können den Videoimpuls auch über die neue App „go4peace“ (im Playstore und bei IOS kostenlos verfügbar) aufrufen.

Rückmeldung zu einem Impuls

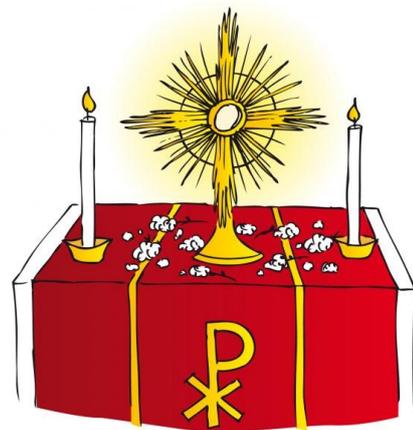
Mut, auch eigene Sorgen einzubringen

Ein Video-Treffen mit jungen Leuten aus ganz Europa war angesagt. Ein lebendiger Austausch entspann sich. Eine junge Abiturientin ließ spüren, dass die Zeit für sie kostbar und zugleich auch mühsam war. „Wie soll ich mich in diesen unsicheren Monaten von Corona für einen beruflichen Weg entscheiden? Wofür soll ich mein Leben einsetzen? Das alles zu beantworten ist in dieser Zeit irgendwie noch schwerer als in normalerem Fahrwasser!“ Der Gesprächsfluss ging weiter. Ganz am Ende kam noch ein Beitrag einer jungen Studentin aus dem Kosovo. „Weißt Du?“ ließ sie die junge Abiturientin wissen, „vor vier Jahren war ich in der gleichen Situation und ich war mir gar nicht sicher, in welcher beruflichen Richtung mein Leben weitergehen sollte. Es war vieles möglich! Dann hab ich einfach meine Bibel zur Hand genommen und sie aufgeschlagen und dann die Stelle gelesen, auf die gerade mein Blick fiel. Darüber kam ich mit Gott ins Gespräch. Und ich spürte, wie ich Klarheit fand und mir das Licht für meine nächsten Schritte geschenkt wurde.“ Ich sah, wie sich das Gesicht der jungen Suchenden aufhellte. Ein Impuls für ihren weiteren Weg.

Fronleichnam

Zwischen 10:00 und 12:00 Uhr sind die Pfarrkirchen Hl. Familie und St. Marien Kaiserau geöffnet. Herzlich laden wir Sie zur Anbetung ein, da in diesem Jahr die Prozession zum Schutz gegen die Ausbreitung von Corona nicht stattfinden kann.

Bitte bringen Sie auch eine Blume und eine aufgeschriebene Fürbitte mit in die Kirche.





Bücher zu verschenken

In der Kirche Heilige Familie Kamen liegen neben dem Zelt auf einem Tisch und auf drei Bänken viele gut erhaltene Bücher aus, die ich - Pastor Wacker - gerne weitergebe. Stöbern Sie in den ausliegenden Büchern, nehmen Sie mit, was Sie gut gebrauchen oder auch an andere weitergeben können. Viel Freude beim Lesen in dieser Zeit von Corona.

YOUNG AREA

Segensgebet zum Schul-Abschluss

Der HERR segne Dich und behüte Dich
ER verschaffe Dir Recht und Schutz in Deinen Ängsten.
ER gebe Dir Mut, vieles hinter Dir zu lassen,
und Kraft, aufzubrechen, um neue Wege zu gehen.

Der HERR sei Dir Licht auf allen Deinen Wegen.
ER sei bei Dir, wenn Du Umwege gehst
und in Gefahr kommst, auf Irrwege zu geraten.
ER nehme Dich bei der Hand und führe Dich
und gebe Dir still ein Zeichen Seiner Nähe.

ER lasse Sein Antlitz über Dir leuchten,
und schenke Dir Frieden und Heil.
ER sei Dir gnädig, schenke Dir Sein Erbarmen
und lasse Dich Seine Liebe und Güte erahnen,
auf dass Du den Mantel Seines Schutzes spürst.

Der HERR gebe Dir Vertrauen in Seine Gegenwart
und bewahre Dich vor jeglichem Unheil,
auf dass Du Dich allzeit bei Ihm geborgen fühlst.
So segne und beschütze Dich der HERR, Dein GOTT,
der Vater, Sohn und Heiliger Geist.



Beachten Sie die wöchentlichen Öffnungszeiten, zu denen Sie zum Gebet und stillem Verweilen in unsere Kirchen kommen können. Bitte wahren Sie auch weiter den „Sicherheitsabstand“ von 1,5 m in den Kirchen.

Heilige Familie Kamen

Dienstag: 9:30 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 9:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 9:30 bis 12:00 Uhr
Freitag: 9:30 bis 12:00 Uhr
Samstag: 9:30 bis 12:00 Uhr
Sonntag: 15:00 bis 17:00 Uhr

St. Marien Kaiserau

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 15:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag 15:00 bis 17:00 Uhr

Am Pfingstsonntag gibt es besondere Gottesdienstzeiten (siehe erste Seite)! Am

Pfingstmontag gilt die normale Werktagsregelung – die Kirchen bleiben geschlossen.

In den Kirchen liegen kleine Segenszettel aus, die Sie gern mitnehmen und einem lieben Menschen als kleinen Gruß in den Briefkasten stecken können.

Die kleinen Grußzettel haben wir gesegnet. Werden Sie ein Segen und geben Sie diesen Segen weiter.

Bitte beachten Sie die Platzmarkierungen mit Post-its in den Kirchenbänken und setzen sie sich bitte dort hin.
Danke!

Kontakt

Pastoralverbundsbüro und Pfarrbüro Heilige Familie Kamen:
Kirchplatz 6a, 59174 Kamen
Tel.: 02307-964370
Fax: 02307-9643730

Pfarrbüro St. Marien Kaiserau:
Robert-Koch-Str. 63, 59174 Kamen, Tel.: 02307-964370
Fax: 02307-9643730

e-mail: pv-kamen-kaiserau@erzbistum-paderborn.de
Homepage: www.kirche-am-kreuz.de

Öffnungszeiten Pastoralverbundsbüro
Di und Fr 9:00 - 12:00 Uhr,
Mi 10:00 - 12:00 Uhr und
16:00 - 18:00 Uhr

Pfarrbüro St. Marien:
Jeden 1. Dienstag im Monat
von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit des Pastoralverbundsbüros:
Tel.: 02307-964370
Mo, Di, und Fr
9:00 - 12:00 Uhr
Mi 10:00 - 12:00 und
16:00 - 18:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen:
Sabine Gibbels
Elisabeth Markwiok

Pastoralteam

Pfarrer
Bernhard Nake
Tel. 02307-964370
Pastor
Meinolf Wacker
Tel. 02307-964370
Diakon
Walter Schindler
Tel. 02307-21553
Diakon
Wilfried Heß
Tel. 02307-30854
Gemeindereferentin
Katharina Levenig
Tel. 02307-931983

Kindertageseinrichtungen

Kath. Kindergarten St. Marien, Pestalozzistr. 6
Leitung: Silvia Mühlhaus
Tel. 02307-31774,
www.kita-marien-kamen.de
Kath. Familienzentrum Hl. Familie, Bollwerk 1
Leitung: Heike Radtke
Tel. 02307-10881, www.kita-heilige-familie-kamen.de
Kath. St. Christophorus-Kindergarten, Hegelstr. 6
Leitung: Vanessa Schmieding
Tel. 02307-79698, www.kita-christophorus-kamen.de



Impressum

Die Pfarrnachrichten des Pastoralverbundes Kamen- Kaiserau liegen kostenlos an folgenden Stellen aus: Pfarrkirche Hl. Familie, Kamen / Pfarrkirche St. Marien Kaiserau / Pastoralverbundsbüro / Altenzentrum Peter u. Paul / Reisebüro Brinkmann in Methler

Herausgeber: Pastoralverbund Kamen - Kaiserau, Kirchplatz 6a, 59174 Kamen, Tel: 02307-964370

Redaktion: Pfarrer Bernhard Nake, Pastor Meinolf Wacker, Pfarrsekretärin Elisabeth Markwiok

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernhard Nake

Druck: Pastoralverbundsbüro Kamen Kaiserau

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweis: pfarrbriefservice.de, pixabay gemeinfrei, privat, Nennung am Bild

Die Pfarrnachrichten gibt es auch online als PDF-Datei unter www.kirche-am-kreuz.de.

Persönliche Daten können Sie online nicht sehen.

